

at

StadT Wien

amtsblatt

der stadt wien

NR. 9A, 28. FEBRUAR 2006

Jahrgang 111, erscheint seit 1895

Medieninhaber und Herausgeber: Stadt Wien - Presse- und Informationsdienst (MA 53), Rathaus, 3. Stiege, 1082 Wien.
Verleger, Vertrieb, Abonnement: Bohmann Druck und Verlag Ges. m. b. H. & Co. KG,
Leberstraße 122, 1110 Wien, Telefon 740 32-756, Fax 740 32-760.
Anzeigenredaktion: N. J. Schmid Verlagsges. m. b. H., Leberstraße 122, 1110 Wien, Telefon 740 32-733, Fax 740 32-740,
e-Mail: office@schmid-verlag.at.
Hersteller: Repro-Media Druckges. m. b. H., Nfg. KG, Leberstraße 122, 1110 Wien.
Druck: Ueberreuter Print und Digimedia Ges. m. b. H., Industriestraße 1, 2100 Korneuburg.
Textredaktion: Presse- und Informationsdienst, Telefon 40 00-810 27 DW, Fax 40 00-99-810 27 DW, e-Mail: ab@m53.magwien.gv.at.
Chefredakteurin: Michelle Gsellmann, MA 53, Bartensteingasse 13, 4. Stock, 1010 Wien, Telefon 40 00-810 27 DW, Fax 40 00-99-810 27.
Verlags- und Herstellungsort Wien.

Anzeigenannahme:
Postanschrift: 1110 Wien, Postfach 420,
Telefon 740 32/733, Fax 740 32/740.
Abonnement: Bank Austria 609 544 606.
Anzeigen: Erste Bank 403 323 795 00.
Einzahlungen für Pflichteinschaltungen:
Bank Austria 696 202 605.
**Gedruckt auf ökologischem
Druckpapier aus der Mustermappe
„ÖkoKauf Wien“**

Verordnung des Wiener Gemeinderates, mit der die Kanalgebührenordnung 1988 geändert wird

Auf Grund des § 15 Abs. 3 Z 4 des Finanzausgleichsgesetzes 2005, BGBl. I Nr. 156/2004, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 105/2005, und auf Grund des § 10 Abs. 1 des Kanalräumungs- und Kanalgebührengesetzes 1978, LGBl. für Wien Nr. 2/1978, zuletzt geändert durch LGBl. für Wien Nr. 45/2000 wird verordnet:

Artikel I

Die Verordnung des Wiener Gemeinderates, mit der eine Gebührenordnung zum Kanalräumungs- und Kanalgebührengesetz 1978 erlassen wird (Kanalgebührenordnung 1988), Amtsblatt der Stadt Wien Nr. 1987/51, zuletzt geändert durch Amtsblatt der Stadt Wien Nr. 2001/01, wird wie folgt geändert:

Im § 1 tritt an die Stelle des Betrages von 1,32 Euro der Betrag von 1,69 Euro.

Artikel II

(1) Diese Verordnung tritt mit 1. März 2006 in Kraft.

(2) Bei erstmaliger Anwendung der im § 1 festgelegten Gebühr gilt in den Fällen des § 12 Abs. 1 Z 1 und Abs. 4 Kanalräumungs- und Kanalgebührengesetz – KKG, LGBl. für Wien Nr. 2/1978, in der geltenden Fassung, jene Wassermenge als ab dem 1. März 2006 in den öffentlichen Kanal abgegeben, die sich aus der Vervielfachung der seit der letzten Ablesung des Wasserzählers pro Tag durchschnittlich bezogenen Wassermenge mit der Anzahl der Tage zwischen dem 28. Februar 2006 und der ersten nach diesem Zeitpunkt stattgefundenen Ablesung des Wasserzählers ergibt.

Die pro Tag durchschnittlich bezogene Wassermenge ist in der Weise zu ermitteln, dass der Wasserbezug zwischen der letzten vor und der ersten nach dem 28. Februar 2006 vorgenommenen Wasserzählerablesung durch die Anzahl der zwischen diesen beiden Ermittlungsstichtagen gelegenen Tage geteilt wird.

Der Vorsitzende:
Rudolf Hundstorfer

Verordnung des Wiener Gemeinderates, mit der die Verordnung des Wiener Gemeinderates, mit der ein Müllabfuhrabgabentarif 2002 erlassen wird, geändert wird

Auf Grund des § 15 Abs. 3 Z 4 des Finanzausgleichsgesetzes 2005, BGBl. I Nr. 156/2004, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 105/2005, und auf Grund der §§ 34 und 36 des Wiener Abfallwirtschaftsgesetzes, LGBl. für Wien Nr. 13/1994, zuletzt geändert durch LGBl. für Wien 49/2001, wird verordnet:

Artikel I

Die Verordnung des Wiener Gemeinderates, mit der ein Müllabfuhrabgabentarif 2002 erlassen wird, Amtsblatt der Stadt Wien Nr. 2001/47, zuletzt geändert durch Amtsblatt der Stadt Wien Nr. 2002/26, wird wie folgt geändert:

Im § 2 Abs. 1 Z 1 tritt an die Stelle des Betrages von 3,16 Euro der Betrag von 3,78 Euro.

Artikel II

(1) Diese Verordnung tritt mit 1. März 2006 in Kraft.

(2) Der auf die Zeit vom 1. März 2006 bis 31. Dezember 2006 entfallende Teil der Jahresabgabe 2006 errechnet sich durch Multiplikation der Zahl der für dieses Jahr für die Liegenschaft festgesetzten Sammelbehälter, der Zahl der für dieses Jahr für die Liegenschaft insgesamt festgesetzten Einsammlungen und zehn Zwölftel des in Artikel I neu festgesetzten Grundbetrages.

Der Vorsitzende:
Rudolf Hundstorfer